

# deffner & Johann

Produkte für RESTAURIERUNG | DENKMALPFLEGE | ART HANDLING – SEIT 1880.

## SICHERHEITSDATENBLATT

[info@deffner-johann.de](mailto:info@deffner-johann.de) | +49 9723 9350-0

Die in diesem Produktdatenblatt genannten Spezifikationen dienen nur zur Produktbeschreibung und beziehen sich auf den Zeitpunkt unmittelbar nach der Produktion bzw. Import des Produktes. Sie entsprechen den Angaben des Herstellers. Eine rechtsverbindliche Zusicherung bestimmter Eigenschaften oder der Eignung für einen bestimmten Einsatzzweck kann hieraus nicht abgeleitet werden. Durch unsachgemäßen Transport und / oder unsachgemäße Lagerung können sich Änderungen ergeben. Die Angaben in diesem Produktdatenblatt entbinden den Verarbeiter nicht von eigener Prüfung der Eigenschaften des Produktes und dessen Eignung für die vorgesehene Verwendung.

# SICHERHEITSDATENBLATT

## Cosirk Trockenmittel

SDS der VERORDNUNG (EG) Nr. 1907/2006 DES EUROPÄISCHEN PARLAMENTS UND DES RATES zur Registrierung, Bewertung, Zulassung und Beschränkung chemischer Stoffe (REACH), Anhang II entsprechen

### ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs bzw. des Gemischs und des Unternehmens

Datum ausgestellt 16.02.2015

#### 1.1. Produktidentifikator

Produktname Cosirk Trockenmittel

#### 1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Verwendung des Stoffes bzw. der Zubereitung Sikkative.

#### 1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname Ottosson Färgmakeri AB

Postadresse Lillegårdsv 14

Postleitzahl 247 70

Ort Genarp

Land Sweden

Tel. 004640482574

Fax 004640482670

E-Mail info@ottossonfarg.com

Website http://www.ottossonfarg.com

Name der Kontaktperson Gunnar Ottosson

#### 1.4. Notrufnummer

Notfall-Rufnummer Giftinformationscentralen:112

### ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren

#### 2.1 Einstufung des Stoffs oder Gemischs

Klassifikation gemäß 67/548/EWG oder 1999/45/EG Xn,N; R22,R38,R43,R51/53,R65

Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS] Asp. tox 1;H304;  
Acute tox. 4;H302;  
Skin Irrit. 2;H315;  
Skin Sens. 1;H317;  
Aquatic Chronic 2;H411;

#### 2.2. Kennzeichnungselemente

##### Gefahrenpiktogramme (CLP)



Zusammensetzung auf dem Etikett Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere:10 - 30 %, Cobaltbis(2-ethylhexanoat):30 - 50 %

Gefahrenhinweise H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

	H315 Verursacht Hautreizungen. H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen. H319 Verursacht schwere Augenreizung. H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.
Sicherheitshinweise	P280 Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz tragen. P301 + P310 BEI VERSCHLUCKEN: Sofort GIFTINFORMATIONSZENTRUM oder Arzt anrufen. P331 KEIN Erbrechen herbeiführen. P303 + P361 + P353 BEI KONTAKT MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle verschmutzten, getränkten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen/duschen. P273 Freisetzung in die Umwelt vermeiden. P501 Inhalt/Behälter der Entsorgung als gefährlichen Abfall zuführen.

### 2.3. Sonstige Gefahren

PBT / vPvB	Dieser Stoff ist nicht als PBT oder vPvB eingestuft.
Beschreibung der Gefahr	Gesundheitsgefahr: Gesundheitsschädliches Produkt. Feuergefahr: Wird als entzündliche Flüssigkeit gelagert. Umweltgefahr: Umweltgefährdendes Produkt.

## ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

### 3.2. Gemische

Komponentenname	Ermittlung	Klassifizierung	Inhalt
Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere	CAS-Nr.: 64742-48-9 EG-Nr.: 265-150-3	Xn; R10,R65,R66 Flam. Liq. 3;H226; Asp. tox 1;H304; EUH 066;	10 - 30 %
2-Ethylhexansäure	CAS-Nr.: 149-57-5 EG-Nr.: 205-743-6	Reprod. 3; R63 Muta. 2;H341;	~ 5 %
2-Ethylenhexansäure, Zirconiumsalz.	CAS-Nr.: 22464-99-9 EG-Nr.: 245-018-1	Xi; R38 Skin Irrit. 2;H315;	10 - 30 %
Zirconium propionate	CAS-Nr.: 84057-80-7 EG-Nr.: 281-897-8	Xi; R38 Skin Irrit. 2;H315;	< 10 %
Cobaltbis(2-ethylhexanoat)	CAS-Nr.: 136-52-7 EG-Nr.: 205-250-6	Xn, Xi, N; R22, R38, R43, R51/53 Acute tox. 4;H302; Skin Irrit. 2;H315; Skin Sens. 1;H317; Aquatic Chronic 2;H411;	30 - 50 %

Angaben zu den Komponenten	R-Sätze, und die Bedeutung der Gefahrenbezeichnung sind im Abschnitt 16 zur Kenntnis genommen. Arbeitsplatz-Grenzwerte sind in Abschnitt 8 zu finden, falls vorhanden.
----------------------------	---

## ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

### 4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeines	Verunreinigte Kleidung entfernen. Niemals einer bewusstlosen Person etwas in den Mund geben.
Einatmen	Frische Luft und Ruhe. Ärztliche Hilfe holen, falls Beschwerden nicht nachlassen.
Hautkontakt	Die Haut mit Seife und Wasser waschen. Bei andauerndem Unwohlsein, Arzt konsultieren.

Augenkontakt	Augenlider auseinander halten. Die Augen sofort mindestens 5 Minuten mit Wasser spülen Sofort Arzt konsultieren. Während des Transportes zum Krankenhaus Augen weiter ausspülen.
Verschlucken	Den Mund mit Wasser ausspülen. Sofort einige Gläser Wasser verabreichen, wenn der Verletzte bei vollem Bewusstsein ist. KEIN Erbrechen herbeiführen, wenn die geschluckte Chemikalie in einem Stoff auf Petroleumbasis aufgelöst ist. Es besteht Aspirationsgefahr und einer durch Chemikalien verursachten Lungenentzündung. Sofort Arzt hinzuziehen.

#### 4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Akute Symptome und Auswirkungen	Nach Einatmen: Nicht relevant. Nach Hautkontakt: Reizt die Haut. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Nach Augenkontakt: Nicht augenreizend. Nach Verschlucken: Gesundheitsschädlich Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen . Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein. Symptome erhöhter Exposition können Kopfschmerzen, Schwindel, Müdigkeit, Übelkeit und Erbrechen sein.
---------------------------------	---

#### 4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Medizinische Überwachung der Spätfolgen	Chemische Lungenentzündung kann bis einen Tag nach Aspiration auftreten.
Sonstige Angaben	Symptomatische Behandlung.

### ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

#### 5.1. Löschmittel

Geeignete Löschmittel	Zum Löschen Alkoholbeständigen Schaum, Kohlendioxid, Löschpulver , Sand oder Wasserdampf.
Ungeeignete Löschmittel	Direkter Wasserstrahl.

#### 5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brand- und Explosionsgefahr	Flüssigkeit und Dampf entzündbar. Dämpfe können mit Luft ein explosionsfähiges Gemisch bilden. Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich in Bodennähe auf Zündquellen hinausbreiten.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ). Metalloxide.

#### 5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Persönliche Schutzausrüstung	Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät und Chemieschutzanzug tragen.
Sonstige Angaben	Behälter aus dem Brandbereich entfernen, soweit dies ohne Gefahr möglich ist. Wenn das nicht möglich ist, mit Wassersprühstrahl dem Brand ausgesetzte Behälter kühlen, bis das Feuer erloschen ist. Vermeiden, daß Löschwasser in die Umwelt gelangt.

### ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

#### 6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Allgemeine Maßnahmen	Für ausreichende Lüftung sorgen. Ungeschützte Personen fernhalten. Berührung mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Alle Zündquellen entfernen, wenn gefahrlos möglich.
Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen	Verwenden Sie Schutzausrüstung wie in Abschnitt 8.
Gefährliche Verbrennungsprodukte	Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO <sub>2</sub> ). Metalloxide.

##### 6.1.1. Nicht für Notfälle geschultes Personal

Schutzausrüstung	Verwenden Sie Schutzausrüstung wie in Abschnitt 8 angegeben ist.
------------------	--

##### 6.1.2. Einsatzkräfte

Einsatzkräfte	Kleine Leckagen: Verwenden Sie Schutzausrüstung wie in Abschnitt 8 angegeben ist. Größere Leckagen: Chemische Schutzkleidung und Atemschutzgerät benutzen.
---------------	---

## 6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Umweltschutzmaßnahmen	Das Vergießen des Produkts in Gewässer oder Kanalisation sowie Verunreinigung von Boden und Vegetation vermeiden. Falls dies nicht vermeiden ist, sind unverzüglich die Polizei und die zuständigen Behörden zu verständigen.
-----------------------	---

## 6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Verfahren zur Reinigung	Verschüttetes Produkt mit Vermiculite, Sand, Erde oder anderen inerten Material aufnehmen und in verschleißbare Behälter legen. Verschüttetes Produkt als Sondermüll behandeln, siehe Abschnitt 13.
-------------------------	---

## 6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sonstige Anweisungen	Siehe Abschnitt 8 in Bezug auf die persönliche Schutzausrüstung. Siehe Abschnitt 13 in Bezug auf die Abfallwirtschaft.
----------------------	---

# ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung

## 7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Handhabung	Für gute Belüftung sorgen. Bei ungenügender Durchlüftung geeigneten Atemschutz anlegen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dampf vermeiden. Zündquellen vermeiden. Von Wärme, Funken und offenem Feuer fernhalten. Vor den Pausen und nach Arbeitsende Hände waschen.
------------	---

### Schützende Sicherheitsmaßnahmen

Brandschutzvorkehrungen	Kontakt mit Zündquellen vermeiden.
-------------------------	------------------------------------

## 7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

Lagerung	Wird als entzündliche Flüssigkeit gelagert. In einem kühlen und trockenen Ort in dicht verschlossenen Verpackungen in einem gut belüfteten Bereich gelagert, getrennt von Zündquellen. Nicht rauchen. Von Nahrungsmitteln und Futtermitteln fernhalten.
Besondere Gefährdung und Eigenschaften	Nicht in der Nähe von Hitze, Funken oder offenen Flammen lagern.
Zu vermeidende Bedingungen	Getrennt von starken Oxidationsmitteln lagern.

## 7.3. Spezifische Endanwendungen

# ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

## 8.1. Zu überwachende Parameter

## 8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition

Überwachung der Exposition am Arbeitsplatz	Für gute Belüftung sorgen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Einatmen von Dampf vermeiden. Vor den Pausen und nach dem Arbeitsende Hände waschen. Bei der Arbeit nicht essen, trinken und rauchen.
--	--

### Atemschutz

Atemschutz	Bei unzureichender geeignetes Atemschutzgerät mit Gasfilter (Typ A) tragen.
------------	---

### Handschutz

Handschutz	Bei längerer/wiederholter Berührung mit der Haut müssen geeignete Schutzhandschuhe getragen werden.
------------	---

Geeignete Handschuhe	Schutzhandschuhe tragen aus: Nitril.
----------------------	--------------------------------------

### Augen- / Gesichtsschutz

Augenschutz	Bei Spritzgefahr Schutzbrille oder Gesichtsschutz tragen.
-------------	---

**Hautschutz**

Körperschutz (neben Handschutz) Geeignetes Schutzkleidung tragen.

**Thermische Gefahren**

Thermische Gefahren Das Produkt ist nicht entzündlich.

**Angemessene Kontrolle der Umweltexposition**

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition Nicht in die Kanalisation oder in Gewässer gelangen lassen.

**ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften****9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Physikalischer Zustand	Flüssigkeit.
Farbe	Blau. Purpur.
Geruch	Geruch von Kohlenwasserstoff.
Kommentare, pH-Wert (Lieferzustand)	Nicht bestimmt.
Kommentare, Schmelzpunkt / Schmelzbereich	Nicht bestimmt.
Kommentare, Siedepunkt	Nicht anwendbar.
Flammpunkt	Wert: > 61 °C
Kommentare, Flammpunkt	(Geschlossener Tiegel, Seta)
Entzündbarkeit (fest, gasförmig)	Nicht relevant.
Kommentare, Explosionsgrenze	Nicht verfügbar.
Kommentare, Dampfdruck	Nicht verfügbar.
Rel. Dichte	Wert: 1,08 Testtemperatur: 20 °C
Löslichkeit in Wasser	Unlöslich.
Viskosität	Wert: 100 mPas Testtemperatur: 25 °C

**9.2. Sonstige Angaben****Sonstige physikalischen und chemischen Eigenschaften**

Physikalisch-chemische Eigenschaften Nicht relevant.

**ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität****10.1. Reaktivität**

Reaktivität Nicht reaktiv.

**10.2. Chemische Stabilität**

Stabilität Stabil unter normalen Einsatz-und Lagerbedingungen.

**10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen**

Möglichkeit gefährlicher Reaktionen Keine Empfehlung angegeben.

**10.4. Zu vermeidende Bedingungen**

Zu vermeidende Bedingungen Nicht in der Nähe Hitze, Funken oder offenen Flammen lagern.

**10.5. Unverträgliche Materialien**

Zu vermeidende Stoffe Starke Oxidationsmittel.

**10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte**

Gefährliche Zersetzungsprodukte Kohlenmonoxid (CO). Kohlendioxid (CO<sub>2</sub>). Metalloxide.

**ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben****11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Toxikologische Daten der Komponenten**

Komponente	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere
LD50 oral	Wert: > 2000 mg/kg Versuchstierarten: Ratte
LD50 dermal	Wert: > 2000 mg/kg Versuchstierarten: Kaninchen
LC50 Inhalation	Wert: > 5 mg/l Versuchstierarten: Ratte Dauer: 4 h

### Mögliche akute Auswirkungen

Hautkontakt	Kann die Haut reizen. Längerem Hautkontakt kann Hautreizungen und/oder Dermatitis verursachen. Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Augenkontakt	Nicht augenreizend.
Verschlucken	Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. Kann beim Verschlucken Unwohlsein verursachen. Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.
Aspirationsgefahr	Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.

### Verzögerte / chronische Wirkungen

Sensibilisierung	Kann allergische Hautreaktionen verursachen.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition	Kein Organschaden entsteht.
Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition	Kein Organschaden entsteht.

### Karzinogen (krebserregend), mutagen (erbgutverändernd) und reproduktionstoxische

Karzinogenität	Keine bekannte krebserregende Eigenschaften.
Mutagenität	Keine bekannte mutagene Eigenschaften.
Teratogene Eigenschaften	Enthält einen Stoff/eine Stoffgruppe, die im Verdacht steht, das Kind im Mutterleib schädigen und die Fortpflanzungsfähigkeit beeinträchtigen zu können. Die Konzentration der 2-Ethylhexansäure liegt unterhalb der niedrigsten Grenzwerte und wird deswegen nicht als Reproduktionstoxisch oder Teratogen klassifiziert.
Reproduktionstoxizität	Siehe oben.

## ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben

### 12.1. Toxizität

Ökotoxikologie	Schädlich für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
----------------	---

### Toxikologische Daten der Komponenten

Komponente	Naphtha (Erdöl), mit Wasserstoff behandelte schwere
Akut aquatisch, Fische	Wert: > 100 mg/l Arten: Pimephales promelas Dauer: 96 h
Akut aquatisch, Algen	Wert: > 100 mg/l Arten: grönalg Dauer: 72 h
Akut aquatisch, Daphnia	Wert: 100 mg/l Arten: daphnia magna Dauer: 48 h
Persistenz und Abbaubarkeit	Der Stoff ist leicht biologisch abbaubar. 70% in 28 Tagen abgebaut, OECD 301F.
Bioakkumulation	Log Pow: 2-7. Bioakkumulation potentiell möglich
Komponente	2-Ethylhexansäure
Akut aquatisch, Fische	Wert: 70 mg/l Arten: Pimephales promelas

	Dauer: 96 Std
Akut aquatisch, Algen	Wert: 61 mg/l Arten: Desmodesmus subspicatus Dauer: 72 Std
Akut aquatisch, Daphnia	Wert: 85,4 mg/l Arten: Daphnia Dauer: 48 Std
Bioakkumulation	Log Pow: 2,7

## 12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Persistenz und Abbaubarkeit Fehlende Daten.

## 12.3. Bioakkumulationspotenzial

Potentielle Bioakkumulation Fehlende Daten.

## 12.4. Mobilität im Boden

Fließvermögen Nicht wasserlöslich. Kann im Bodenprofil beweglich sein.

## 12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

PBT-Bewertungsergebnisse Dieser Stoff ist nicht als PBT oder vPvB eingestuft.

## 12.6. Andere schädliche Wirkungen

Einzelheiten Umweltverhalten, Hinweise Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung. Es liegen zu diesem Produkt keine ökotoxikologischen Daten vor. Ableitung in die Kanalisation, in den Boden oder in Gewässer vermeiden.

## ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung

### 13.1. Verfahren zur Abfallbehandlung

Gefährliche Abfälle Produkt	Ausrangierte Produkt und damit verbundene Abfall ist als Sondermüll im Rahmen des EU Waste Verordnung eingestuft. Für die Entsorgung Kontakt zugelassenen Abfall-Handler. Genehmigung erforderlich.
Gefährliche Abfälle Verpackung	Vollständig entleeren und gereinigt einer Rekonditionierung oder Wiederaufbereitung zuführen.
Produkt ist Gefahrgutmüll	Ja
Verpackung ist Gefahrgutmüll	Ja
EWC-Abfallcode/EAK-Nummer	EWC: 08 01 11 Farb- und Lackabfälle, die organische Lösemittel oder andere gefährliche Stoffe enthalten EWC: 15 01 10 Verpackungen, die Rückstände gefährlicher Stoffe enthalten oder durch gefährliche Stoffe verunreinigt sind
Sonstige Angaben	Entsorgen in einem zugelassenen Entsorgungsbetrieb für gefährliche Abfälle.

## ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport

### 14.1. UN-Nummer

ADR	3082
RID	3082
IMDG	3082
ICAO/IATA	3082

### 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.
RID	UMWELTGEFÄHRDENDER STOFF, FLÜSSIG, N.A.G.
IMDG	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.
ICAO/IATA	ENVIRONMENTALLY HAZARDOUS SUBSTANCE, LIQUID, N.O.S.

### 14.3. Transportgefahrenklassen

ADR	9
Gefahr Nr.	90
RID	9
IMDG	9



ICAO/IATA 9

**14.4. Verpackungsgruppe**

ADR III

RID III

IMDG III

ICAO/IATA III

**14.5. Umweltgefahren**

ADR Ja

RID Ja

IMDG Ja

IMDG Marine Pollutant Ja

ICAO/IATA Ja

**14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender**

EmS F-A, S-F

**14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code****Sonstige zutreffende Hinweise.**

Sonstige zutreffende Hinweise. Nicht von diesen Bestimmungen betroffen.

**ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften****15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch**

Nationale Vorschriften Wird als entzündliche Flüssigkeit gelagert.

Gesetze und Verordnungen Das Sicherheitsdatenblatt wird in Übereinstimmung mit Anhang II der REACH-Verordnung vorbereitet (EU) Nr. 1907/2006. Klassifizierung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 mit ihren jeweiligen gesetzlichen Änderungen.

**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**

Stoffsicherheitsbeurteilung ist durchgeführt Nein

CSR erforderlich Nein

**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben**Klassifikation gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 [CLP/GHS] Acute tox. 4; H302;  
Asp. tox 1; H304;  
Skin Irrit. 2; H315;  
Skin Sens. 1; H317;  
Aquatic Chronic 2; H411;Aufzählung der relevanten R-Sätze (in Abschnitt 2 und 3). R43 Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.  
R38 Reizt die Haut.  
R22 Gesundheitsschädlich beim Verschlucken.  
R63 Kann das Kind im Mutterleib möglicherweise schädigen.  
R10 Entzündlich.  
R66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
R65 Gesundheitsschädlich: kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.  
R51/53 Giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.Liste der relevanten H-Phrasen (Abschnitt 2 und 3). H317 Kann allergische Hautreaktionen verursachen.  
H304 Kann bei Verschlucken und Eindringen in die Atemwege tödlich sein.  
H411 Giftig für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.  
EUH 066 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.  
H341 Kann vermutlich genetische Defekte verursachen

---

	H315 Verursacht Hautreizungen. H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken. H226 Flüssigkeit und Dampf entzündbar.
Version	1
Verantwortlich für das Sicherheitsdatenblatt	Ottosson Färgmakeri AB